Zugestellt durch POST.at

GEMEINDE INFORMATION

Scheiblingkirchen-Thernberg

Ausgabe März 01/22

Amtliche Mitteilung

Frohe Ostern

wünschen

Bürgermeister, Gemeinderäte und Bedienstete

der Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg
DVR 0095141, Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg, Verlags- und Aufgabepostamt: 2831 Warth
Für Druck und Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Johann Lindner, 2831 Scheiblingkirchen, Hauptplatz 14

INHALT

Seite 3	Vorwort
Seite 4	Wechsel im Gemeindevorstand
Seite 4 / 5	LEADER Region Bucklige Welt – Wechselland
Seite 6	Breitbandausbau in unserer Gemeinde
	Bundesstraße 54 – Neugestaltung
	Buchppräsentation
Seite 7	Schule als Vorreiter in Sachen Energieeffizienz
Seite 8	SchulGEHBus – Start nach Ostern geplant
Seite 9	Neues Inventar für die Volksschule Thernberg
Seite 10	Mittelschule Scheiblingkirchen: „Wir helfen!“
Seite 11	NÖ Landeswettbewerb Prima la Musica 2022
Seite 12	Dr. Stephan Pernkopf in Scheiblingkirchen
Seite 13	Stellenausschreibung - VS Scheiblingkirchen
Seite 14	Abfallbeseitigung – Termine 2022
Seite 15	Bereitschaft der Ärzte
	Bereitschaft der Zahnärzte
Seite 16	GZ-S evocell
Seite 17	GZ-S Ergotherapie im Gesundheitszentrum
Seite 18	Vorstellung „Gesundheitsdienste“
	Diamant-Hochzeiten
Seite 19	Diamant-Hochzeiten
	40 Jahre EJ-Dokumentation
Seite 20	Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an
Seite 21	Neue Treppe am Friedhof Thernberg
	Niederschlagsmengen in der Gemeinde
Seite 22	Do-In ist ein Gewinn!
Seite 23	Schonen wir die Umwelt - kein Plastik in die Biotonne
Seite 24	FF Scheiblingkirchen – Feuerlöscherüberprüfung
Seite 25	FF Scheiblingkirchen – Feuerwehrhaus
Seite 26	Babyschwimmen im Hallenbad Scheiblingkirchen
	Hallenbad / Sauna - Scheiblinglirchen
Seite 27	Kinderseite - Osterrätsel
Seite 28	2. EJ-Wanderwoche / Pittental, Bucklige Welt

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!

Vor rund 2 Jahren, am 16. März 2020, geschah etwas, was wir uns bis dahin nicht vorstellen konnten. Wir durften von einem Tag auf den anderen unser Haus oder unsere Wohnung nicht mehr verlassen, außer für die lebensnotwendigsten Dinge. Es war eine rigorose Schutzmaßnahme gegen das Corona-Virus, welches sich damals weltweit auszubreiten begann. Bis heute liegen dazwischen unzählige Maßnahmen, die mehr oder weniger erfolgreich waren, um das Virus zu bekämpfen. So gesehen leben wir noch immer in einer Lernphase, und können nur hoffen, dass die Corona-Geschichte bald ein Ende nimmt. Vielleicht ist ein Indiz dafür, dass die Teststraßen mit Ende Mai den Betrieb einstellen, und wir in absehbarer Zeit mit einer Covid-19-Infektion umgehen, wie früher mit einer Grippe. In den Schulen sind Lehrpersonal, Schüler und Eltern seit nunmehr 2 Jahren übermäßig gefordert. Die Aufrechterhaltung des Schulbetriebes, ob vor Ort oder im „Homeschooling“, war und ist immer noch eine Herausforderung, der großer Respekt und Dank gebührt! Gleiches gilt für die Bediensteten unserer Kindergärten, die bei Ausfällen von Betreuerinnen oft improvisieren, und Kreativität mit ins Spiel bringen mussten. Herzlichen Dank dafür!
Seit rund einem Monat ist ein weiteres bedrückendes Thema in die Nachrichten gerückt – der Krieg in der Ukraine. Wir leben zwar nicht innerhalb der unmittelbaren Gefahrenzone, aber die Auswirkungen werden immer mehr spürbar. Wir merken die Abhängigkeit von den östlichen Ländern, was die Öl- und Gasversorgung betrifft, und spüren diese spätestens beim Tanken, oder beim Nachfüllen des Öltanks, in der eigenen Geldbörse. Als Gemeinde werden wir Kriegsflüchtlinge unterstützen, und nach Möglichkeit Unterkunft anbieten.

„Was gibt es Neues in der Gemeinde?“
Davon ist im Blattinneren ausführlich zu lesen. Neu ist auf jeden Fall, dass der Sperrmüll im Laufe des heurigen Jahres täglich und für die BürgerInnen kostenlos entsorgt werden kann. Ab sofort in Schlöglmühl. Voraussichtlich ab Juli an der B17 im Breitenauer AWZ, und ab September in Grottendorf/Feistritz. Die dazu erforderlichen Berechtigungskarten wurden im März an alle Haushalte im Gemeindegebiet per Post verschickt. Falls Sie keine Karte erhalten haben, wenden Sie sich bitte ans Gemeindeamt.
Heizanlagen: Bei Umstellung auf erneuerbare Rohstoffe kann um Gemeindeförderung angesucht werden.
Abwasserentsorgung: Für Außerschildgraben und Grub sind die Planungen im Gange. Umsetzung ab 2023.
Bring-in-System: Das System hat sich gut bewährt und wird heuer an den folgenden zwei Terminen angeboten: April, KW 16 und September KW 38.
Grünschnittentsorgung: Wie gewohnt steht ein Container vor dem Bauhof.
Flurreinigung: Wurde heuer wieder durchgeführt. Herzlichen Dank an Feuerwehr, Vereine, Schulen und an alle, die uns dabei unterstützt haben.

Gemeinderat: Herr Anton Lechner aus Ofenberg, ist am 27. Februar verstorben. Er war von 1975 bis 2005 im Gemeinderat tätig. Für seine Verdienste wurde ihm die „Goldene Ehrennadel der Marktgemeinde“ verliehen. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.
Rechnungsabschluss 2021: Die Vorlage an den Gemeinderat zur Beschlussfassung erfolgte erst nach Redaktionsschluss.

Frohe Ostern wünscht
Ihr Bürgermeister

Wechsel im Gemeindevorstand

Foto: GfGR Kar Danhel mit
Bürgermeister Johann Lindner (v.l.).

Gemeinderat, Herr Andreas Fruth

Gesundheitliche Gründe haben **Ing. Bernhard Lechner** (ÖVP) aus Thernberg kürzlich zu einem Rückzug aus dem Gemeindevorstand bewogen. Er wird weiterhin Teil des Gemeinderats bleiben. Seinen Platz im Vorstand wird künftig Gemeinderat **Karl Danhel** (ÖVP) einnehmen. Bürgermeister **Johann Lindner,** der die Angelobung vornahm, sprach im Namen aller Gemeinderäte Gückwünsche zur neuen Aufgabe aus.

Der Gemeindevorstand Scheiblingkirchen-Thernberg besteht damit aktuell aus Vizebgm.in Waltraud Ungersböck (ÖVP), Karl Danhel (ÖVP) , Josef Lechner (ÖVP), Lukas Heilingsetzer (Grüne) , Günter Igel (ÖVP).

Nach dem Ausscheiden von Herrn **Gottfried Lehner** (SPÖ) mit Jahresende aus dem Gemeinderat, wurde in der GR-Sitzung am 01. Februar 2022 Herr **Andreas Fruth** aus Scheiblingkirchen als neuer Gemeinderat angelobt. Er wird in den Bereichen Tourismus und Kultur, Jugend- und Sportausschuss und dem Gemeindeabwasserverband tätig sein. Durch den Mandatsverzicht von Herrn Lehner, war die frei gewordene Stelle im Prüfungsausschuss nachzubesetzen. Frau **Renate Stadler** wurde dabei einstimmig zum Mitglied des Prüfungsausschusses gewählt.

Wir danken Herrn **Lehner** für seine Tätigkeiten als Gemeinderat von 2020 bis 2022 und wünschen ihm alles Gute. Ebenfalls alles Gute, sowie viel Freude und Engagement, wünschen wir Herrn **Fruth** in seiner neuen Funktion als Gemeinderat.

LEADER Region Bucklige Welt – Wechselland

Seit dem Jahr 2000 sind die 32 Gemeinden der Buckligen Welt und des Wechsellandes Teil einer LEADER Region, seit 2007 bilden sie die gemeinsame **LEADER Region Bucklige Welt-Wechselland**. Ausgehend vom Regionsbüro in Lichtenegg wird das Ziel verfolgt, die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung in der Region zu unterstützen.
Dazu werden die in der **Lokalen Entwicklungsstrategie(LES)** festgelegten Themen, anhand von Projekten und Initiativen, bearbeitet. Beispielsweise ist daraus die Initiative „Sooo gut schmeckt die Bucklige Welt“ entstanden. Für die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie ist die **Lokale Aktionsgruppe (LAG)** verantwortlich. Sie setzt sich aus Vertretern lokaler öffentlicher Einrichtungen (Gemeinden, Verbände, Behörden, ...), privater Gruppen (Vereine, Unternehmen, ...) und Privatpersonen zusammen.
Regionsobfrau **Bgm.in Michaela Walla (Warth), ihr Stellvertreter Bgm. Willibald Fuchs (Kirchberg)** und das **Team um LEADER Manager Franz Piribauer** sind bemüht, die

Fördermittel von EU, Bund und Land Niederösterreich bestmöglich in die Region zu holen. Für die neue **LEADER Periode 2023 bis 2027** wird aktuell die Lokale Entwicklungsstrategie überarbeitet und im Mai dem zuständigen Landwirtschaftsministerium (BMLRT) vorgelegt. Interessierte und Förderwerber sind eingeladen, sich mit ihrer Projektidee im Regionsbüro Lichtenegg (www.buckligewelt-wechselland.at, leader@buckligewelt-wechselland.at, 02643 94 111 60) zu melden.

Klima- und Energiemodellregion Bucklige Welt – Wechselland (KEM)

Die Begrenzung des **Klimawandels** ist die größte Herausforderung der Menschheitsgeschichte.
Die 32 Gemeinden der Region Bucklige Welt - Wechselland haben sich 2011 zur **Klima- und Energiemodellregion** zusammengeschlossen, um Klimaschutzprojekte in den Gemeinden umzusetzen.
Die Klima- und Energiemodellregion informiert, motiviert, initiiert und koordiniert **Klimaschutzprojekte** in der Region. Dabei werden Gemeinden, Unternehmen, Institutionen und BürgerInnen von der Idee bis zur Projektumsetzung eingebunden.
Bisher wurden folgende Themen bearbeitet: Erneuerbare Energie, Reduktion des Energieverbrauchs, Nachhaltiges Bauen, Mobilität und Bewusstseinsbildung. Zu den Bereichen wurden zwölf Maßnahmen erarbeitet, die bis Juni 2025 umgesetzt werden.

Klimawandel Anpassungsmodellregion Bucklige Welt – Wechselland (KLAR!)

Der **Klimawandel** trifft Österreichs Regionen. Anpassung an die Auswirkungen durch den Klimawandel ist notwendig, um auch langfristig die hohe Lebensqualität sichern zu können.
Die Region Bucklige Welt - Wechselland ist seit Juni 2017 eine von mittlerweile 74 **Klimawandelanpassungsmodellregionen (KLAR!)** in Österreich. Dabei geht es um die Umsetzung von Maßnahmen zur Anpassung an die bereits spürbaren und in näherer Zukunft unausweichlichen Veränderungen des Klimas in unserer Region.
Maßnahmenschwerpunkte sind: *Ökosysteme und Biodiversität, Wasserhaushalt und Wasserwirtschaft, Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Schutz vor Naturgefahren (bezogen auf Gesundheit, Bauen und Wohnen, Infrastruktur) und Katastrophenmanagement (z.B. Blackoutvorsorge).*
Für nähere Informationen zu den KEM und KLAR! Initiativen erreichen Sie den Modellregionsmanager Mag. (FH) Rainer Leitner unter 02643 94 111 DW 80 bzw. region@buckligewelt.at

Breitbandausbau in unserer Gemeinde

Am 21. März haben in Scheiblingkirchen die ersten Arbeiten für den Breitbandausbau begonnen. In der **Steinwandgasse, Gangschnittgasse, Feldgasse, Kreuzackergasse und Kegelleitengasse** wird die Kabelverlegung durchgeführt. Die Arbeiten werden von der steirischen Firma „Gebrüder Haider & Co Hoch- und Tiefbau“ aus Kapfenberg durchgeführt. Die Interessenten werden von der Firma immer zeitgerecht informiert, um sich darauf einstellen zu können, wann die Arbeiten für ihre Liegenschaft vorgesehen sind.

Bundesstraße 54 – Neugestaltung

Die Bundesstraße wird im Bereich Scheiblingkirchen und Warth in nächster Zeit saniert. Nach den Plänen der Straßenbauabteilung werden die beiden Fahrbahnen eine gesamte Breite von 6,50 m aufweisen. Die Kosten für diese Fläche werden von Bund und Land übernommen. Für die Restflächen und deren Gestaltung auf beiden Seiten, sind jeweils die Gemeinden zuständig. Für den Teil in unserem Gemeindegebiet sollen die beiden Radfahrstreifen und Gehsteige erhalten bleiben. Falls sich das aus verkehrsrechtlichen Gründen nicht realisieren lässt, wird ein Mehrzweckstreifen für Fußgeher und Radfahrer in Erwägung gezogen. Dieser wäre auf der zentrumszugewandten Straßenseite zu errichten.
Um gleichzeitig die Sicherheit zu erhöhen, wird eine Reduktion der erlaubten Geschwindigkeit von derzeit 60 auf 50 km/h angestrebt. Weiters sind bei der Ortseinfahrt aus Richtung Seebenstein kommend und im Bereich der Bushaltestelle Fahrbahnteiler vorgesehen, die ein sicheres Überqueren der Straße ermöglichen.
Diese Varianten werden von den zuständigen Behörden geprüft. Mit der Umsetzung kann frühestens dann begonnen werden, wenn die Grabungsarbeiten für das Glasfaserprojekt an der B 54 abgeschlossen sind.

Buchpräsentation

„Band I der Ehrnhöfer-Chronik „Mord, Totschlag und Unglück im Wechselland, Joglland und in der Buckligen Welt“.

Für dieses Buch, das den ersten Band einer mehrbändigen Chronik darstellt, erforschte der Gesundheitswissenschaftler und Heimatforscher **Reinhard Ehrnhöfer** aus St. Lorenzen am Wechsel in mehrjähriger Arbeit den Zeitraum von 1919 bis 1936. 71 im Detail beschriebene, wahre Fälle (Mord, versuchter Mord, Totschlag, „Kalte Fälle“ und ausgewählte Unglücksfälle), die sich im genannten Zeitraum in 46 Gemeinden der Buckligen Welt, des Wechsel- und Jogllandes tatsächlich ereignet haben und durch zahlreiche alte Fotos, historische Ansichten und Karten ergänzt wurden, entführen in die „Alte Zeit“ und erinnern an Menschen, deren Schicksale bis dato vielfach totgeschwiegen wurden. Das in Österreich gedruckte, hochwertige Hardcover-Buch hat 304 Seiten, ist aufgrund einer gut lesbaren, ausreichend groß gewählten Schrift auch für ältere Menschen sehr gut geeignet und kostet im Gemeindeamt 29,90 Euro.“

Schule als Vorreiter in Sachen Energieeffizienz

Mit der **„Mission Energie Checker“,** einer Initiative des Landes Niederösterreich, lernen Schülerinnen und Schüler in Zusammenarbeit mit Lehrkräften, Schulwarten und Reinigungspersonal den achtsamen Umgang mit der wertvollen Ressource Energie. Auch in der Mittelschule Scheiblingkirchen erarbeitete ein Projektteam verschiedene Möglichkeiten zur sinnvollen Einsparung von Energie. Martin Heller von der Energieberatung NÖ stand mit wertvollen Tipps zu Seite.

Die Schülerinnen und Schüler waren gefordert, sich aktiv an den Maßnahmen zu beteiligen und zeigten sich dabei sehr motiviert. Zwei Kinder in jeder Klasse entwickelten sich zu sogenannten „Energiespionen“, die ein besonderes Augenmerk auf ihre Aufgabe legten. Die Kids achteten darauf, dass in jeder Pause die Lichter abgedreht und im Informatiksaal die Computer ausgeschaltet wurden. Außerdem waren in jedem Klassenzimmer CO2-Messgeräte im Einsatz, die ein effizientes und zeitgerechtes Lüften unterstützen. Während der drei Projektjahre stellte sich heraus, dass alle Beteiligten zunehmend auf die Thematik sensibilisiert wurden.

Einsparungen konnten in mehreren Bereichen erzielt werden, im letzten Projektjahr sogar knapp zweitausend Euro, wie die Berechnungen ergaben. Die Hälfte der Energieeinsparung wird vom Mittelschulverband (Gemeinden Scheiblingkirchen, Warth und Bromberg) den Schülern zur Verfügung gestellt und kann nun für diverse Schulprojekte verwendet werden. So wurden 952.- Euro an die Schüler überwiesen. Schulobfrau Waltraud Ungersböck und Direktor Bernhard Brunner freuen sich: *„Hervorragend, dass unsere Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit haben, sich mit dem Thema Energieressourcen auseinanderzusetzen und auch hier dazulernen!“*

Personen am Foto v.l.n.r.
Bürgermeisterin Warth Michaela Walla, Schulobfrau Vizebgm. Waltraud Ungersböck, Simon Reisenbauer, Anna-Maria Neubert, Bürgermeister Bromberg Josef Schrammel, Direktor Bernhard Brunner

SchulGEHBus – Start nach Ostern geplant

Weil eine Entschärfung des Verkehrsaufkommens in der Schulgasse und am Gelände vor dem Schulzentrum in Scheiblingkirchen notwendig ist, wurde **das Projekt „SchulGEHBus“** ins Leben gerufen. Gemeinsam mit der Volksschule und Mittelschule Scheiblingkirchen und dem Mobilitätsmanagement NÖ Süd wurde ein Konzept entworfen. Einerseits birgt das Ein- und Ausparken der „Elterntaxis“ vor dem Schulzentrum zusätzliche Gefahrenquellen für Kinder, da sie zwischen den vielen Autos leicht übersehen werden können. Andererseits wird das Zu- und Abfahren der Linienbusse erschwert. Zudem möchten die Schulleiter und die Gemeindevertreter das zu Fuß gehen der Kinder fördern. Durch die Hol- und Bringdienste der Eltern bewegen sich die Kinder weniger, und sind oft unkonzentrierter im Unterricht. Wissenschaftliche Untersuchungen haben belegt, dass Lernergebnisse von Kindern, die zu Fuß zur Schule kommen, besser sind, als jene die mit dem elterlichen PKW gebracht werden.

Im Rahmen des Projekts SchulGEHBus kommen die Kinder gemeinsam auf einer vereinbarten Route zu einer bestimmten Uhrzeit in die Schule. Die Treffpunkte in den einzelnen Ortsteilen oder Gassen werden durch Haltestellenschilder gekennzeichnet. Zusätzlich sollen Bodenmarkierungen und farblich gekennzeichnete Übergänge mehr Sicherheit geben. **Ideale Routen wurden von Schüler*innen der Mittelschule ausgearbeitet. Pia Hafenscherr, Marc Pichler und Sebastian List** analysierten die Anzahl der Kinder in den einzelnen Ortsteilen von Scheiblingkirchen und Warth. Die Mittelschüler arbeiteten insgesamt vier optimale Wegstrecken kommend von der Marktgemeinde Warth, vom Sparmarkt in Scheiblingkirchen, von der Altenheimstraße und vom Hauptplatz Scheiblingkirchen kommend aus.

Besichtigung der optimalen SchulGEHBus-Routen in Scheiblingkirchen und Warth

Personen v.l.n.r.:
Wibke Strahl-Naderer Mobilitätsmanagement NÖ Süd, Schulobfrau Waltraud Ungersböck, Marc Pichler und Pia Hafenscherr von der Mittelschule Scheiblingkirchen, Bürgermeisterin Gemeinde Warth Michaela Walla

Mittelschüler bei der Ausarbeitung von optimalen SchulGEHBus – Routen. Personen v.l.n.r.:Marc Pichler, Sebastian List und Pia Hafenscherr

Wibke Strahl-Naderer vom Mobilitätsmanagement NÖ Süd, Bürgermeisterin von Warth Michaela Walla und Schulobfrau Waltraud Ungersböck machten sich vor kurzem bei einer Begehung ein Bild von den Wegstrecken und legten die Stellen für die Bodenmarkierungen fest, um die bestmöglichste Sicherheit der Kinder zu gewährleisten. Ende März findet ein **Elternabend** im Schulzentrum Scheiblingkirchen statt, um das Konzept vorzustellen und um eventuell noch weitere **Verbesserungsmöglichkeiten** einzuarbeiten. Der Start des Projekts ist nach Ostern geplant.

Neues Inventar für die Volksschule Thernberg

Die ersten Frühlingsboten zeigen sich in den Gärten und auf den Wiesen und kündigen eine mildere Jahreszeit an. Doch nicht nur die Natur bekommt ein neues Kleid, auch die Volksschule Thernberg darf sich über eine neue Ausstattung der Klassenzimmer und des Büros freuen. Insgesamt 18 Zweiertische, 6 Einzeltische und 42 Sessel für die beiden Klassenzimmer und den Raum im Erdgeschoß sowie neue Schränke für die Direktion wurden bei der Firma „Mayr Schulmöbel“ bestellt. Anfang März erfolgte die Lieferung und Montage im Schulgebäude.

Die alten Möbel waren in die Jahre gekommen und teilweise nicht mehr funktionsfähig. Über die Erneuerung der Einrichtung sind die Lehrkräfte der Volksschule Thernberg sehr glücklich. „Die neuen Möbel sehen nicht nur besser aus, wir haben jetzt auch viel mehr Platz für unsere Lehrmittel. Die Schränke sind größer und haben eine bessere Unterteilung der Fächer. Dadurch kann man die Sachen zweckmäßiger sortieren und findet alles schneller. Nebenbei haben wir gleich einen ‚Frühjahrsputz‘ gemacht und ordentlich ausgemistet!“, berichtet Lehrerin Eva-Maria Pignieri.

Die Volksschüler sind mit ihren neuen Tischen und Sesseln in den Klassenzimmern ebenfalls sehr zufrieden. „Die neuen Möbel gefallen uns sehr gut, weil sie so bunt sind!“, meint eine Schülerin und setzt sich an ihren Tisch, um eine Zeichnung fertigzustellen. Mit dem neuen Inventar macht das Lernen offenbar viel mehr Spaß!

Mittelschule Scheiblingkirchen: „Wir helfen!“

Die erschreckenden Nachrichten vom Krieg in der Ukraine motivieren Menschen und Organisationen, aktiv Hilfe zu leisten – so auch die Mittelschule Scheiblingkirchen. **Direktor Bernhard Brunner**: *„Die Situation in der Ukraine macht uns fassungslos, aber nicht tatenlos. Die Zivilbevölkerung, die Kinder und Frauen, die Alten und Kranken leiden am meisten unter einer solchen Katastrophe und genau diese Menschen wollen wir unterstützen – schnell, unbürokratisch und mit allen Mitteln, die uns zur Verfügung stehen!“*

Monika Knöbel und **Helga Bauer**, die beide in der Mittelschule unterrichten, initiierten eine Spendenaktion und arbeiteten einen Flyer mit allen relevanten Informationen aus. Mithilfe digitaler Medien wurde dieser rasch in der Schule und im Umfeld von Kindern und Lehrkräften verbreitet. Die Resonanz war gewaltig. Neben Geldspenden im Wert von 3.255 Euro, wurden viele Hilfspakete in Form von Lebensmitteln und Hygieneartikeln, warmen Decken und Winterbekleidung gebracht. Nicht nur die Erwachsenen, auch die Schüler beteiligten sich mit viel Engagement und Herz beim Einkaufen, Sammeln und Sortieren der Pakete.

Von der Ukrainerin **Iryna Biegler,** die in Neunkirchen wohnt und Verwandte in der Heimat hat, werden die Hilfsgüter dankbar entgegengenommen. „Wir organisieren den Transport zur Grenze. Dort werden die Sachen übernommen und verteilt. Ein Teil des Geldes kommt einer Klinik im Landesinneren zugute. Wir sind sehr glücklich und dankbar über die Hilfsbereitschaft der Leute in Österreich“, lächelt sie.

NÖ Landeswettbewerb Prima la Musica 2022

Linda Aschenbrenner ist für ihre musikalischen Darbietungen auf der Harfe beim diesjährigen Landeswettbewerb in der Altersgruppe A mit dem hervorragenden **1. Preis mit Auszeichnung** belohnt worden. Für Linda war die Austragung des Wettbewerbes in digitaler Form. Ein besonderes Stück ihres Programms ist „Fräulein Spinne“. Das Musikgedicht wurde von ihrer Lehrerin **Judith Schiller** für Linda komponiert.

Die Kontrabassistin **Linda Fenz**, Schülerin von **Mag. Dr. Bettina Schöberl**, hat sich intensiv auf ihren großen Auftritt vorbereitet. Am 11. März 2022 erspielte sie im Festspielhaus St. Pölten beim Landeswettbewerb „Prima la Musica“ einen **2. Preis** in der Altersstufe I. Linda präsentierte ein bunt gemischtes Programm von klassischen bis hin zu zeitgenössischen Komponisten. Vom positiven Jurygespräch hat sie einige Tipps und Tricks für die Zukunft mitgenommen. Begleitet wurde Linda am Klavier von **Birgit Wolf.**

Wir gratulieren beiden Preisträgerinnen sehr herzlich und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg und Freude beim Musizieren.

Dr. Stephan Pernkopf in Scheiblingkirchen

Foto (v.l.n.r.): GfGr Günter Igel, LA Hermann Hauer, LHF-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, Bianca Loibenböck mit Jeremy Jermann (GZ-S), Bgm. Hans Lindner, GfGr Josef Lechner © Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg

Besuch im Gesundheitszentrum.

Am 23. März 2022 besuchte unser Landeshauptfrau-Stv. das Gesundheitszentrum in Scheiblingkirchen. Frau Loibenböck und Herr Jermann, auf deren Initiative das GZ-S entstanden ist, zeigten Herrn Dr. Pernkopf die Räumlichkeiten und stellten vor allem die Betreuungs- und Behandlungsmöglichkeiten vor. Herr Dr. Pernkopf war davon beeindruckt und gratulierte zu dem gelungenen Projekt.

Foto VI: GfGr Josef Lechner, Bgm. Hans Lindner, GfGr Günter Igel, LHF-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, BR Martin Kautschneider, FW-Kdt OBI Markus Scherleitner, VW Andreas Mayrhofer, NÖ LA Hermann Hauer
© Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg

Die FF Scheiblingkirchen begrüßt Dr. Pernkopf.

Unser Landeshauptfrau-Stv. – er ist unter anderem auch zuständig für Feuerwehrangelegenheiten – ließ es sich auch nicht nehmen, bei der FF Scheiblingkirchen vorbeizuschauen. Für den Besuch des hohen Mitgliedes der NÖ Landesregierung wurde vor dem Feuerwehrhaus die NÖ-Fahne als Willkommenszeichen gehisst. Nach der Begrüßung durch den FW-Kommandanten OBI Markus Scherleitner, stellte BR Martin Krautschneider das Projekt „Neues Feuerwehrhaus FF-Scheiblingkirchen“ vor. Dr. Pernkopf findet das Projekt sehr gut und für zukünftige Anforderungen erforderlich. Dies wird auch durch seine Zusage einer Landesförderung bekräftigt. Abschließend wurde das Grundstück, auf dem das neue Gebäude errichtet wird, besichtigt.

Stellenausschreibung - Volksschule

VOLKSSCHULGEMEINDE SCHEIBLINGKIRCHEN
Hauptplatz 14, 2831 Scheiblingkirchen
Tel.:02629/2239 Mail: marktgemeinde@scheiblingkirchen.at

Stellenausschreibung

Im der **Volksschule Scheiblingkirchen** wird ein/e **Mitarbeiter/in** für die **Nachmittagsbetreuung** aufgenommen. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 23 Stunden. Arbeitsbeginn: 01. Juli 2022.

Aufgaben:

- Betreuung und Beaufsichtigung der angemeldeten Schüler*innen der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Scheiblingkirchen in Zusammenarbeit mit der Schulleitung
- Organisatorische Aufgaben (An- und Abmeldungen, Mittagessen bestellen und ausgeben, usw.)
- Durchführung der Ferienbetreuung der Volksschulgemeinde Scheiblingkirchen

Grundlegende Voraussetzungen und Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung in der Elementarpädagogik oder Ausbildung zur/zum Freizeitpädagogen*in
- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Abgeleisteter Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern
- Strafregisterbescheinigung
- Nachweis eines vollständigen Immunitätsschutzes gegen Covid 19
- Erste-Hilfe-Kurs (16 Stunden)
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten
- Bereitschaft zur Aus– bzw. Weiterbildung

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz, Verwendungsgruppe V. Vorerst ist die Anstellung befristet für eine Dauer von 6 Monaten und wird bei zufriedenstellender Dienstleistung auf unbestimmte Zeit verlängert.

Ihre schriftliche Bewerbung(mit den üblichen Unterlagen) richten Sie bitte bis 01.06.2022 an: Volksschulgemeinde Scheiblingkirchen, Hauptplatz 14, 2831 Scheiblingkirchen, marktgemeinde@scheiblingkirchen.at

Waltraud Ungersböck, e.h.

Schulobfrau

Abfallbeseitigung – Termine 2022

Trockenmüll
Mittwoch 20.04.2022
Mittwoch 18.05.2022
Mittwoch 15.06.2022
Mittwoch 20.07.2022
Mittwoch 17.08.2022
Mittwoch 21.09.2022
Mittwoch 19.10.2022
Mittwoch 16.11.2022
Mittwoch 21.12.2022

Restmüll	
Abfuhrbereich I:	**Abfuhrbereich II:**
	Montag, 04.04.
Montag, 25.04.	Montag, 02.05.
Montag, 23.05.	Montag, 30.05.
Montag, 20.06.	Montag, 27.06.
Montag, 18.07.	Montag, 25.07.
Dienstag, 16.08.	Montag, 22.08.
Montag, 12.09.	Montag, 19.09.
Montag, 10.10.	Montag, 17.10.
Montag, 07.11.	Montag, 14.11.
Montag, 05.12.	Montag, 12.12.

Biomüll
Montag 11.04.2022
Montag 25.04.2022
Montag 09.05.2022
Montag 23.05.2022
Dienstag 07.06.2022
Montag 20.06.2022
Montag 04.07.2022
Montag 18.07.2022
Montag 01.08.2022
Dienstag 16.08.2022
Montag 29.08.2022
Montag 12.09.2022
Montag 26.09.2022
Montag 10.10.2022
Montag 24.10.2022
Montag 21.11.2022
Montag 19.12.2022

Grünschnitt	
14.04. bis 18.04.	04.08. bis 07.08.
28.04 bis 01.05.	18.08. bis 21.08.
12.05. bis 15.05.	01.09. bis 04.09.
26.05. bis 29.05.	15.09. bis 18.09.
09.06. bis 12.06.	29.09. bis 02.10.
23.06. bis 26.06.	13.10. bis 16.10.
07.07. bis 10.07.	27.10. bis 30.10.
21.07. bis 24.07.	10.11. bis 13.11.

Altpapier
Dienstag 03.05.2022
Dienstag 28.06.2022
Dienstag 23.08.2022
Dienstag 18.10.2022
Dienstag 13.12.2022

Abfuhrbereich I: Gleißenfeld, Reitersberg, Witzelsberg,Scheiblingkirchen
Abfuhrbereich II: Thernberg-Markt, Weingart, Außerschildgraben, Neustift, Stanghof, Ober- und Unterarzberg, Breitenstein, Hart, Unterbromberg, Steinhof, Stögersbach, Miesleiten, Grub, Eichberg, Schlag, Kreuth, Urbach, Ofenberg, Ofenbachgraben, Innerschildgraben

Der Grünschnittcontainer steht 2022 in jeder ungeraden Kalenderwoche von Donnerstag bis Sonntag am Bauhof in Scheiblingkirchen. Bei Bedarf wird der Container zur Entleerung abgeholt und wieder für Sie bereitgestellt.

Zusätzliche Säcke/Preise: Restmüllsack (grauer Sack) 60 l a €3,20 Grüne Tonne Sack (transp. Sack) 120 l a € 3,90 Biomüllsack (brauner Sack) 60 l a € 2,00

Abholung und Bring-In-Termine			
	Ort	Frühjahr	
Sperrmüll, Eisen und Metalle	Haus-Abholung	Mi, 20. April	ab 6.00 Uhr
	Bauhof	Do, 21. April	8.00 - 15.00 Uhr
	Bauhof	Fr, 22. April	8.00 - 15.00 Uhr
	Bauhof	Sa, 23. April	8.00 - 12.00 Uhr
Sondermüll	Bauhof	Sa, 23. April	8.00 - 12.00 Uhr

Jeweils am Mittwoch vor den „Bring-In-Tagen“ am Bauhof können Sie für den Sperrmüll eine Haus-Abholung in Anspruch nehmen. **Dafür ist unbedingt eine rechtzeitige Anmeldung am Gemeindeamt bis spätestens Montag davor erforderlich**! Am Abholtag ist der Müll ab 06:00 Uhr vor Ihrer Liegenschaft bereitzustellen. Für die Haus-Abholung wird ein Transportkostenbeitrag in Höhe von Euro 17,-- eingehoben.

Bereitschaft der Ärzte

URLAUBSREGELUNG der Ärzte

Dr. HADLER
11.04. – 19.04. 2022
Scheiblingkirchen
Tel.: 02629/5000

Dr. PILZ
07. 06. 2022
Grimmenstein
Tel.: 02644/7227

Dr. WIEBECKE
19. 04. – 22. 04. 2022
Warth
Tel.: 02629/2540

Dr. WILSCHER
Edlitz
Tel.: 02644/6018

Hinweis: Seit 1.7.2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst **ausschließlich** die Zeit zwischen 8:00 Uhr und 14:00 Uhr.

Ordinationsbetrieb ist von 9:00 bis 11:00 Uhr. Bitte vereinbaren Sie in jedem Fall einen Termin!

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag **ab sofort nicht mehr verpflichtet,** an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste abzuhalten. In sehr vielen Fällen passiert dies dennoch auf freiwilliger Basis.

Bereitschaft der Zahnärzte

April

02/03	Dr. Rainer Loitzl, Erlangerplatz 1, 2651 Reichenau/Rax,	02666/52850
09/10	Dr. Franz Martin Past, Johann-Wegscheiderstr. 5, 2630 Ternitz,	02630/38420
16/18	Dr. Alexander Puchner, Hauptplatz 8-9, 2620 Neunkirchen,	02635/71100
23/24	Dr. Jörg-Josef Aichberger, Dunkelsteiner Str. 4, 2630 Ternitz,	02630/36759
30	Dr. Andras Vegh, Triesterstr. 47, 2620 Neunkirchen,	02635/62257

Mai

01	Dr. Andras Vegh, Triesterstr. 47, 2620 Neunkirchen,	02635/6225
07/08	Dr. Thomas Hlawatsch, Hauptplatz 34, 2700 Wr. Neustadt,	02622/23409
14/15	Dr. Marianne Hahn, Markt 43, 2842 Edlitz,	02644/37170
21/22	Dr. Adnan Redzic, Hauptplatz 5/2, 2821 Lanzenkirchen,	02627/45492
26	Dr. Irene Simon, Dr. Karl-Holoubek-Str. 3, 2630 Ternitz,	02630/38477
28/29	Dr. Amelia Schlanitz, Bahngasse 41, 2700 Wr. Neustadt,	02622/27711

Juni

04/05/06	Dr. Alexander Puchner, Hauptplatz 8-9, 2620 Neunkirchen,	02635/71100
11/12	Dr. Maximilian Negrin, Linsberger Str. 12, 2822 Bad Erlach,	02627/48564
16	Dr. Rainer Loitzl, Erlangerplatz 1, 2651 Reichenau/Rax,	02666/52850
18/19	Dr. Sabine Buchecker Ziehrerweg 14 2733 Puchberg/Schneeberg	02636/24062
25/26	Dr. Wolfgang Melchard, Pöckgasse 18, 2700 Wr. Neustadt,	02622/21695

Fachärztin / Wahlärztin

OA Dr. med. univ. Ute Hofmann

GZ-S
Gesundheitszentrum
Scheiblingkirchen

evocell ist eine Mechanotransduktionsliege, die niederenergetische Stoßwellen aussendet, während sie darauf liegen, trainieren oder therapeutisch behandelt werden.

Die Mikro-Vibrationen verteilen sich durch Ihren ganzen Körper und aktivieren jede Zelle.

Währenddessen werden Sie ein leichtes Prickeln verspüren. Bleiben Sie nach Ende der Behandlung 1-2 Minuten liegen und nehmen bewusst wahr, wie sich die Wellen in Ihrem Körper bewegen (besonders intensiv nach 10-15 Minuten spürbar).

(Leistungs-) Sportler profitieren dank evocell vor allem durch:

- Entspannung und Stressreduktion
- Detonisierung
- Lockerung der Muskulatur
- Erhöhte Dehnbarkeit der Muskulatur
- Erhöhter Blutkreislauf

Effekte extrakorporaler Stoßwellentherapie:

- Linderung bei chronischen und akuten Schmerzen
- Hyperstimulation von Analgetika/Schmerzreduktion
- Ödem-, Schwellungs- und Entzündungsreduktion
- Genexpression TGF-beta 1 und IGF-1
- Wundheilung
- Bildung von Neurotransmittern (Stickstoffmonoxid)
- Tenozyten Anregung
- degenerativen Erkrankungen
- Lymphabflussstörungen
- Durchblutungsstörungen
- Inkontinenz
- Long COVID
- Stressabbau

Wehrgasse 150, 2831 Scheiblingkirchen
Tel.: +43 676/ 44 586 41, Email: kontakt@gz-s.at
Internet: www.gz-s.at

Ergotherapeutin

Sonja Klinglmüller, BA, BSc.

GZ-S
Gesundheitszentrum
Scheiblingkirchen

Ergotherapie im Gesundheitszentrum Scheiblingkirchen

Liebe Gemeindebürger,
mein Name ist Sonja Klinglmüller und ich lebe gemeinsam mit meiner Familie in Scheiblingkirchen. Die Ausbildung zur Ergotherapeutin habe ich 2013 erfolgreich absolviert. Danach habe ich berufliche Erfahrung in der neurologischen Rehabilitation gesammelt, bis ich schließlich 2015 den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt habe. Seither biete ich im Rahmen von Hausbesuchen bereits therapeutische Begleitung an, nun zusätzlich auch seit Dezember 2021 im Rahmen einer Praxistätigkeit im Gesundheitszentrum Scheiblingkirchen.

An meinem Beruf schätze ich die Arbeit am und mit dem Menschen. Gemeinsam Ziele zu formulieren und Entlastung im Alltag zu schaffen, sowie bestmögliche Wiederherstellung der Selbstständigkeit in den eigenen vier Wänden und damit eine Verbesserung der Lebensqualität zu erreichen. Ich übe meinen Beruf seit Jahren mit ganzem Herzen aus und freue mich über die Möglichkeit, dieses therapeutische Angebot nun auch in Scheiblingkirchen setzen zu können.

Ergotherapie

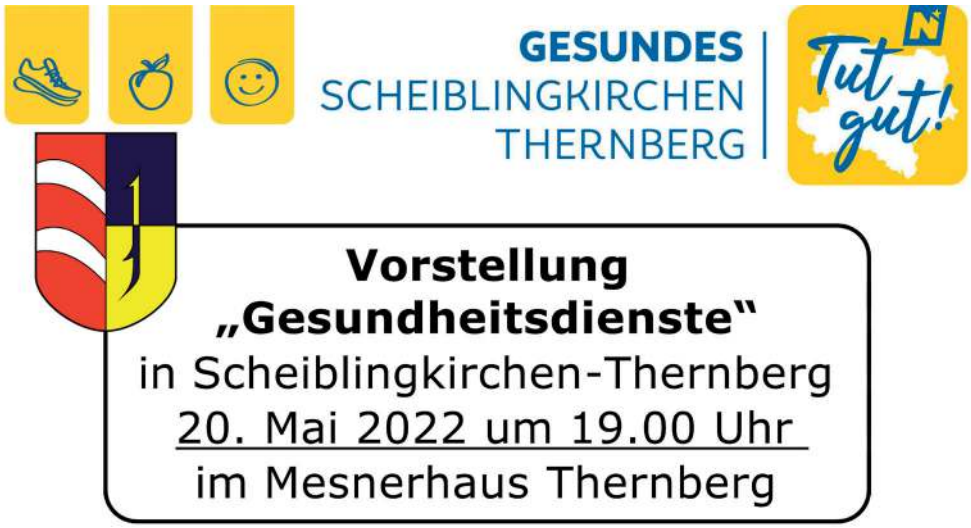
Ergotherapie unterstützt Menschen jeden Alters, die durch eine Erkrankung, Verletzung oder Behinderung in ihrem alltäglichen Tun eingeschränkt oder von einer Einschränkung bedroht sind. Oberstes Ziel der Ergotherapie ist es, die größtmögliche Selbstständigkeit im Alltag zu erarbeiten/erhalten und dadurch die Lebensqualität zu verbessern. Dafür stehen der Ergotherapie verschiedenste therapeutische Konzepte, sowie das Wissen über mögliche Kompensationsmittel zur Verfügung.

Schwerpunkte:

- Geriatrie (Krankheiten des alternden Menschen)
- Verletzungen und Erkrankungen der Hand
- Rheumatologie (Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises)
- Orthopädie (Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates)
- Neurologie (Erkrankungen des Nervensystems)
- Onkologie
- Rota - Therapie
- Gesundheitsförderung und Prävention

Wehrgasse 150, 2831 Scheiblingkirchen
Tel.: +43 676/ 44 586 41, Email: kontakt@gz-s.at
Internet: www.gz-s.at

Vorstellung „Gesundheitsdienste“



Die vielfältigen Angebote des **Gesundheitszentrums Scheiblingkirchen, Psychosoziale Beratung und Pflegeberatung** stellen sich in gemütlicher Atmosphäre vor. Unverbindliche Fragen und Anliegen können direkt von den Anbietern beantwortet werden.

Weitere Vorträge im Rahmen der gesunden Gemeinde im Mesnerhaus:

„Lebenslust statt Pflegefrust“ – Kommunikation mit Menschen mit Demenz und pflegenden Angehörigen
10. Juni 2022, 19.00 Uhr

„Lebenslust statt Pflegefrust“ – Selbstfürsorge für pflegende Angehörige
14. Oktober 2022, 19.00 Uhr

Referentinnen: Birgit Leber (DGKP, Pflegekoordinatorin Gemeinde), Manuela Weninger (Sozialbegleiterin und Psychosoziale Beraterin)

Bei den Vorträgen ist keine Voranmeldung notwendig. Bei weiteren Fragen steht Vizebgm*in Waltraud Ungersböck zur Verfügung Tel.: 0664/73445051

Diamant-Hochzeiten

Gertrude und Karl DANHEL aus Scheiblingkirchen feierten das 60-jährige Hochzeitsjubiläum. Sie gaben sich am 30. Dezember 1961 in der Pfarrkirche Scheiblingkirchen das Ja-Wort.

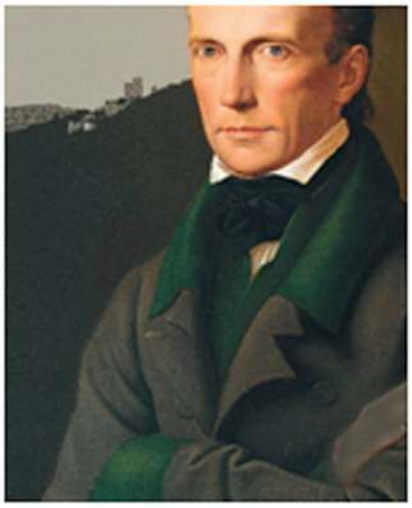
Bgm. Hans Lindner und GfGR Karl Danhel, der Sohn des Jubiläumspaares, gratulierten zu diesem besonderen Anlass.

Maria und Johann LECHNER aus Thernberg heirateten am 24. September 1961 in der Edlitzer Pfarrkirche.

Wir wünschen den beiden Jubiläumspaaren alles Gute, sowie viel Glück und Gesundheit für die Zukunft.

40 Jahre EJ-Dokumentation

40 Jahre EJ-Dokumentation im „Thernberger Mesnerhaus“



Saisoneröffnung der EJ-Dokumentation in Thernberg am **Samstag, 28. Mai 2022, 17:00 Uhr.**
Ein besonderer Anlass muss auch entsprechend gefeiert werden. Der **Dorferneuerungsverein Thernberg,** der jetzt auch die Aktivitäten rund um die Erzherzog Johann Dokumentation unterstützt, sowie die Ausstellungsleitung, haben sich daher etwas Besonderes einfallen lassen. Ein **„Literarisch-Kulinarischer Spaziergang“** durch den Ort Thernberg steht am Programm!

Ein in Kurzform verfasster Kriminalfall, der in der Zeit des Erzherzogs in Thernberg angesiedelt ist, wird an vier Stationen im Ort durch den Autor **Gerhard Loibelsberger** (Verfasser von historischen Kriminalromanen) präsentiert. Dabei werden zur Geschichte rund um **„Hanns den Thernberger“** passende regionale Schmankerl serviert. Nach Auflösung des Kriminalfalls, feiern wir die Saisoneröffnung und das 40-Jahr Jubiläum im und rund um das Mesnerhaus mit Musik.

Weitere Details erfahren Sie zeitgerecht in diversen lokalen Medien und auf der „Homepage“ der Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg.

Mehr wird an dieser Stelle noch nicht verraten – es bleibt daher jedenfalls spannend! Wir hoffen damit Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme an diesem aufregenden Abend.

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Erhebung SILC (Statistics on Income andLiving Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2022** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen **15-Euro-Einkaufsgutschein** oder eine Spendenmöglichkeit für das österreichische **Naturschutzprojekt „CO2-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr**“.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die im Rahmen der SILC-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und das Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 1 71128-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at, Internet: www.statistik.at/silcinfo

Neue Treppe am Friedhof Thernberg

Im Februar wurde im Bereich der westlichen Friedhofsmauer eine neue Treppe errichtet. Ein Geländer ist noch zu montieren.

Damit ist ein bequemer und vor allem sicherer Gräberzugang gewährleistet. Die Friedhofsmauer ist an der rechten oberen Seite mit Baum- und Strauchwurzeln unterwachsen. Ein Entfernen der Wurzelstöcke hätte die Stabilität der Mauer gefährdet. Die optisch gelungene Lösung war eine Richtungsänderung.

Die „Bauaufsicht“ erfolgte durch unseren **GfGr Karl Danhel.**

Niederschlagsmengen in der Gemeinde

NIEDERSCHLAGSMENGEN SEIT 2005 in Liter/m²

JAHR	Jän	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	GESAMT	JAHR
2005	24,9	57,1	52,9	92,1	104,0	26,9	129,0	163,5	78,7	8,8	41,9	77,4	**857,2**	2005
2006	48,9	17,1	34,3	102,0	68,3	218,9	31,9	139,9	19,4	35,9	30,0	11,6	**758,2**	2006
2007	51,7	24,4	64,2	2,5	93,4	59,3	95,0	89,3	176,5	116,4	50,6	69,1	**892,4**	2007
2008	13,9	0,3	38,7	31,7	42,8	247,1	193,8	149,4	104,3	24,2	41,6	54,0	**941,8**	2008
2009	52,8	43,2	85,9	67,7	111,0	327,3	124,3	119,5	53,0	46,0	41,0	29,0	**1.100,7**	2009
2010	35,7	24,8	42,4	62,0	141,6	136,5	51,3	175,3	111,4	33,4	57,0	37,6	**909,0**	2010
2011	12,4	8,3	25,9	39,8	79,9	138,5	86,4	145,7	46,4	61,1	0,2	16,7	**661,3**	2011
2012	38,3	18,8	10,7	58,2	94,0	73,4	287,0	67,6	100,0	77,2	73,2	26,1	**924,5**	2012
2013	79,2	100,1	92,4	34,1	123,0	101,8	22,2	117,2	134,9	37,8	137,9	19,3	**999,9**	2013
2014	17,5	53,7	37,5	98,8	145,9	45,6	170,4	110,0	144,2	62,6	36,8	46,5	**969,5**	2014
2015	41,4	27,5	18,7	44,1	126,4	66,7	111,1	36,5	103,9	110,8	6,5	1,7	**695,3**	2015
2016	44,6	61,9	42,8	37,1	130,5	113,0	141,1	145,5	92,3	82,9	91,8	16,4	**999,9**	2016
2017	14,6	39,0	24,7	73,2	88,3	54,3	101,3	96,5	127,7	35,1	37,2	37,0	**728,9**	2017
2018	21,6	57,3	56,7	51,2	112,2	184,3	124,2	80,6	57,5	51,3	64,5	37,8	**899,2**	2018
2019	24,9	13,2	19,3	53,4	202,5	72,0	32,8	50,9	79,1	41,0	106,6	28,7	**724,4**	2019
2020	12,3	26,5	30,6	6,5	58,7	177,6	102,8	151,8	128,1	124,4	5,0	47,2	**871,5**	2020
2021	59,1	20,6	11,2	29,9	69,7	19,4	95,9	184,2	40,1	48,9	53,7	33,8	**666,5**	2021
2022	18,3	15,7											**34,0**	2022
Mittel	**34,0**	**33,9**	**40,5**	**52,0**	**105,4**	**121,3**	**111,8**	**119,0**	**94,0**	**58,7**	**51,5**	**34,7**	856,8	**Mittel**
Max	79,2	100,1	92,4	102,0	202,5	327,3	287,0	184,2	176,5	124,4	137,9	77,4	1.100,7	Max
Min	12,3	0,3	10,7	2,5	42,8	19,4	22,2	36,5	19,4	8,8	0,2	1,7	34,0	Min

Do-In ist ein Gewinn!

**Wir treffen uns im Mesnerhaus in Thernberg,
wärmen uns auf,
stärken unsere Muskeln und dehnen anschließend
unsere Faszien.**

**Regelmäßige körperliche Betätigung ist wichtig für
den Körper
und sein Immunsystem.**

„Daher sei auch du dabei – I mi auf di gfrei.“

Bitte eine Matte mitbringen!

Vizebg*in Waltraud Ungersböck mit Do-In Leiterin Dr. Andrea Baumgartner
Fotocredit Alexander Ungersböck

Anmeldung unter: 0664 / 50 27 621

Termine: 4.4., 11.4., 25.4., 2.5., 9.5.,16.5., 23.5., 30.5., 13.6., 20.6., 27.6.
jeweils 19 - 20 Uhr

Schonen wir die Umwelt - kein Plastik in die Biotonne

Pro Bürgerin & Bürger werden im Bezirk Neunkirchen jedes Jahr durchschnittlich rund 100 Kilogramm Biomüll gesammelt. Alles was Sie zu Hause in die Biotonne werfen, landet in weiterer Folge auf unseren Äckern und in unseren Gärten. Daran sollten wir denken, wenn wir wissentlich falsche Stoffe in die Biotonne werfen.

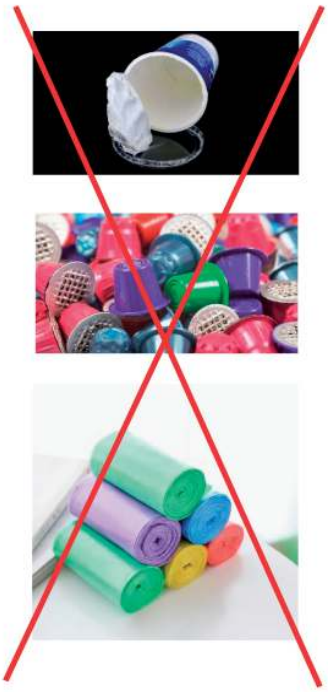
Der Biomüll aus der Biotonne wird am Standort des Reinhalteverbandes Grüne Tonne GmbH zu Qualitätskompost verarbeitet. Der Kompost dient wiederum regionalen Biolandwirten, Imkern und verschiedenen Hobbygärtnern als Nährstoffquelle und Bodenaufbesserer. Unser Qualitätskompost liefert all die wertvollen Eigenschaften, die unser beanspruchter Boden braucht.

4 Fakten über Biomüll

1) Pro Bürger & Bürgerin werden im Bezirk Neunkirchen jedes Jahr durchschnittlich rund 100 kg Biomüll gesammelt.
2) In Summe werden daraus in Breitenau am Steinfeld jährlich rund 3000 Tonnen Qualitätskompost hergestellt.
3) Die Kompostierung ist die natürlichste Form der Abfallverwertung – so können die Nährstoffe, die dem Boden einst entzogen wurden, dem Boden wieder zurückgegeben werden.
4) Durch Kompostierung werden im Bezirk Neunkirchen rund 3200 Tonnen $CO_{2\text{-eq}}$ eingespart, welche durch Verbrennung von Restmüll entstehen würden.

Frei nach dem Motto „Kein Licht ohne Schatten“, sind es jedoch falsche Abfälle in der Biotonne, welche große Probleme verursachen. Vor allem Kunststoffe führen bei der Kompostierung zu enormen Schwierigkeiten. Wir ersuchen Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger daher dringend, nur die dafür vorgesehenen Abfälle in die Biotonne zu werfen.

Um ungewünschte Abfälle, wie Sie auf dem Bild ersichtlich sind, in weiterer Folge nicht im Kompost zu haben, muss der Biomüll aufwendig gesiebt werden. Vor allem Plastiksäcke haben jedoch die Eigenschaft, bei der Verarbeitung zu immer kleineren Partikeln zu zerfallen – was schlussendlich als Mikroplastik bezeichnet wird. Dieses Mikroplastik verbleibt über 100 Jahre in der Umwelt und führt zu nicht abschätzbaren negativen Auswirkungen auf Mensch und Natur.
Helfen Sie mit und bewahren wir unsere Umwelt, sodass auch zukünftige Generationen gesunde Böden und eine intakte Natur vorfinden.



MINIMAX Mobile Services GmbH
Zweigniederlassung Austria

Brandschutztechniker
Stefan Fürst
0664-3814517

! WICHTIG !

AKTION

Feuerlöscher- Überprüfung

Preis: Euro 9,-- inkl. Plakette

Samstag, 11. Juni 2022
08:00 – 12:00 Uhr

Feuerwehrhaus

Freiwillige Feuerwehr Scheiblingkirchen

Die aktuell geltenden Corona-Maßnahmen sind einzuhalten!

FF Scheiblingkirchen - Feuerwehrhaus

Die Planungen – durchgeführt vom Baustudio Ing. Andreas Höfer Gmbh aus Kirchberg - für das neue Feuerwehrhaus sind abgeschlossen. Das Grundstück wurde von der Friedhofsverwaltungsgemeinschaft Scheiblingkirchen-Warth-Grimmenstein erworben. Die Ausschreibungen, sind derzeit bei den Unternehmen. Am 8. April 2022 ist Stichtag für das Öffnen der Angebote über die Baumeisterarbeiten. Die Hochwassermaßnahmen sind im Laufen, und werden von der Firma Holzgethan durchgeführt. Dabei handelt es sich um eine Aufschüttung von rund einem Meter. Notwendig waren auch Bodenproben, die Ende März von der Firma Weixelberger aus Pitten durchgeführt wurden.
Baubeginn - voraussichtlich Sommer.

Rammsonde bis 12 m Tiefe
Anschüttung etwa 1 m Höhe

Bodenprobenentnahme:Herbert Krenn am Bagger, Hr. Rieder (Weixelberger), Bauhofleiter Johann Krenn, Bgm. Hans Lindner

Babyschwimmen im Hallenbad Scheiblingkirchen

seesternchen®
BABYSCHWIMMVEREIN

Obfrau Herta Pieber

Herta Pieber aus Ternitz gründete vor über 20 Jahren den Verein Seesternchen und ab Ostern 2001 führt sie Babyschwimmkurse im Hallenbad Scheiblingkirchen durch. Die anfänglich kleinen Gruppen wuchsen über die Jahre. Mit zwei Kolleginnen werden zurzeit jeden Dienstag 17 Gruppen im Hallenbad betreut. Im Herbst wird Frau Pieber ihren verdienten Ruhestand antreten und ihre Nachfolge ist bereits gesichert. Wir freuen uns gemeinsam mit unserem Hallenbadteam, unter der Leitung von Franz Peinsipp, auf diese Erfolgsgeschichte zurückblicken zu dürfen und feiern daher

20 Jahre Babyschwimmen im Hallenbad Scheiblingkirchen

am 7. Juni 2022 um 14.00 Uhr

Alle interessierten Gemeindebürger*innen sind dazu herzlich eingeladen. Bitte um Voranmeldung am Gemeindeamt Tel.: 02629/2239 oder unter marktgemeinde@scheiblingkirchen.at

Hallenbad / Sauna - Scheiblingkirchen

SAUNA
HALLENBAD
SCHEIBLINGKIRCHEN

ÖFFNUNGSZEITEN

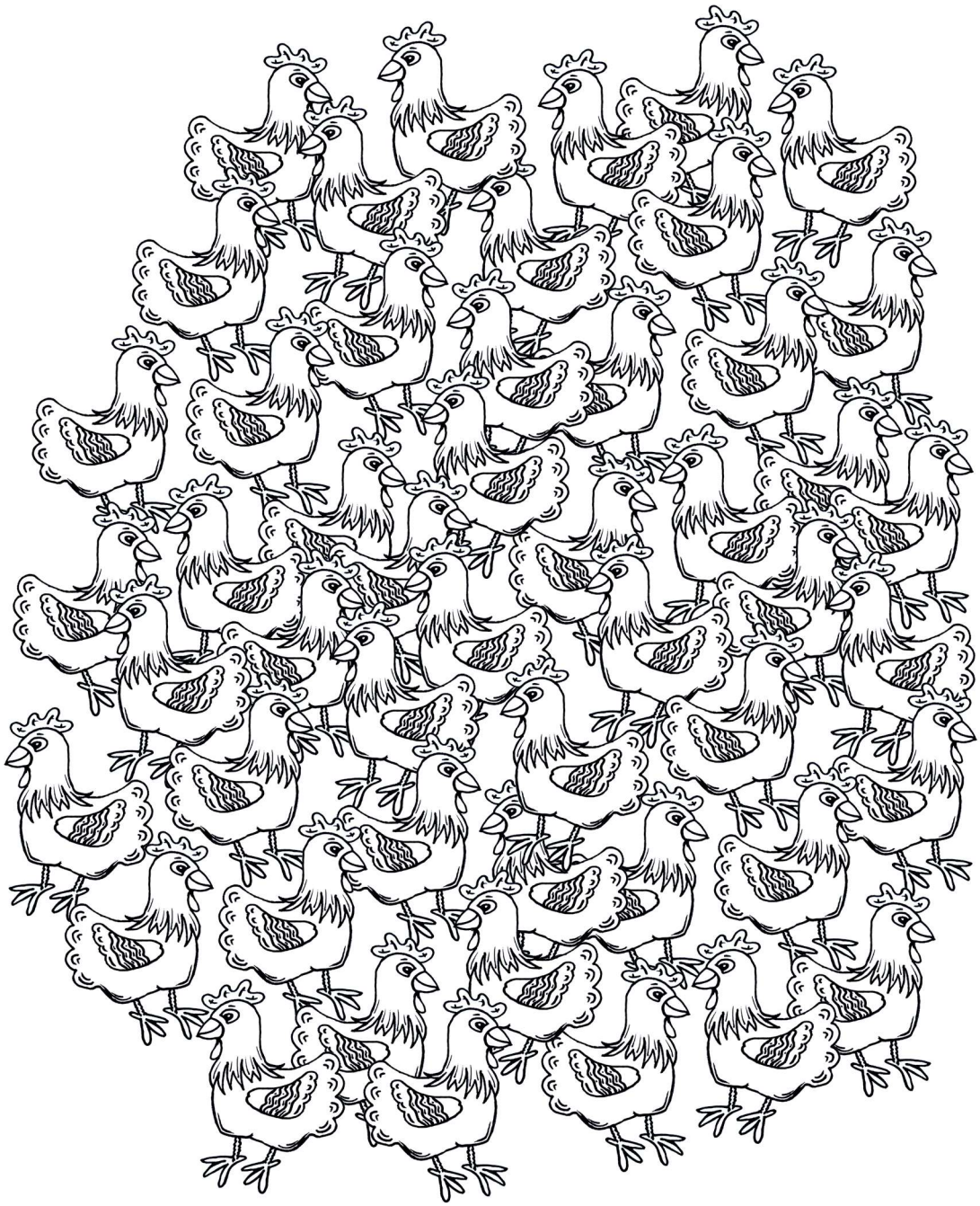
HALLENBAD UND SAUNA

Mittwoch, Donnerstag:	15:30 – 21:00 Uhr
Freitag	16:00 – 22:00 Uhr
Samstag	14:00 – 20:00 Uhr
Sonn- und Feiertag	geschlossen

Mittwoch	Damensauna
Donnerstag	Herrensauna
Freitag, Samstag	gemischte Sauna

Kinderseite Osterrätsel

Zu Ostern braucht der Osterhase ja wirklich viele Eier. Aber es gibt ja auch sehr viele liebe Hühner, die ihm helfen. Kannst du sie alle zählen? Wie viele Hühner findest du auf dem Bild?



2. EJ - Wanderwoche / Pittental - Bucklige Welt

ÖVV Kontoll Nr. NÖ 045/2021

2. Erzherzog Johann

Wanderwoche

Pittental–

Bucklige Welt/

NÖ

11. - 16.

Juli 22

Ehrenschutz:
LAbg Waltraud Ungersböck
LAbg Jürgen Handler
LAbg Hermann Hauer

11. 7. Kirchberg / Wechsel
12.7. Kirchschlag i. d. B. W.
13.7. Krumbach
14.7. Hollenthon
15.7. Scheiblingkirchen
16.7. Scheiblingkirchen

Unsere Veranstaltungen werden unterstützt von :

Haus- & Gartenservice
Markus Kolar
Montagearbeiten • Winterdienst
Am Ziegelplatz 1
2193 Erdberg
0664 / 366 55 34
markus@hausservice-kolar.at
www.hausservice-kolar.at

Anmeldung: Haindl Toni, 2851 Thomasberg, Ponholz 83 oder su-afs-noe-sued@gmx.at, +(43) 664 73 768 774, Homepage: www.su-afs-noe-sued.hpage.com